



Universität Heidelberg, Theologisches Seminar, Kisselgasse 1, 69117 Heidelberg

Dr. Claire Clivaz

Quartier UNIL-Sorge
Bâtiment Amphipôle
Office : 187
CH-1015 Lausanne

Heidelberg, den 23.12.2021

„Facing Digital Humanities II“ – 2. TheoLab Konferenz „Digital Humanities und Theologie“

Christopher Nunn

Tel. +49 6221 54-3970

Fax +49 6221 54-3372

christopher.nunn@theologie.uni-heidelberg.de

theolab@theologie.uni-heidelberg.de

Sehr geehrte Frau Dr. Clivaz,

die [erste TheoLab-Konferenz im November 2020](#) stieß auf große Resonanz, sodass wir beschlossen haben, hieraus eine Konferenzreihe zu gestalten und das Verhältnis von Theologie und Digital Humanities noch schärfer zu profilieren. Bei der zweiten Konferenz am 7./8. April 2021 wird die Frage im Vordergrund stehen, wie sich Theologie und Digital Humanities gegenseitig bereichern können: Zum einen unter der Frage, auf welche Weise die Theologie sich als wichtige Säule im Fächerkanon der Digital Humanities rehabilitieren könnte und zum anderen in der Diskussion darüber, wie digitale Forschungsmethoden zur Bearbeitung theologischer Forschungsfragen beitragen können oder neue Forschungsfelder erschließen.

Die Konferenzreihe zielt im Lauf des kommenden Jahres darauf, ein DFG-Netzwerk zur Theologie in den Digital Humanities zu formieren.

Zur Beantwortung dieser Fragen möchten wir Sie herzlich als Referent*in einladen.

KONFERENZPLAN

TAG 1: DIGITAL HUMANITIES UND IHRE FOLGEN FÜR DIE THEOLOGIE

- | | |
|-----------------|--|
| 14:00-14:45 Uhr | Keynote I: Interpretationsspielräume datengetriebener Wissenschaften
Jun.-Prof. Dr. Julia Nantke , Institut für Germanistik, Universität Hamburg (angefragt) |
| 14:45-15:30 Uhr | Keynote II: Potentiale computationeller Theologie
Dr. Claire Clivaz , Swiss Institute of Bioinformatics, Universität Lausanne (angefragt) |
| 15:30-16:00 Uhr | Pause |

- 16:00-16:45 Uhr **Response** von [Prof. Dr. Helmut Schwier](#), Theologische Fakultät, Universität Heidelberg (angefragt)
- 16:45-17:30 Uhr **Digital Humanities im Kanon der Theologie**
Moderation: [Prof. Dr. Friederike Nüssel](#) (angefragt)
- 17:30-19:00 Uhr **Pause**
- 19:00-20:30 Uhr **Arbeitskreis für Interessierte am Netzwerk „Theologie in den Digital Humanities“**

TAG 2: WIE DIGITAL HUMANITIES THEOLOGISCHE FORSCHUNG VERÄNDERN

- 9:00-10:00 Uhr **Reflection Talk I zu Forschungsdatenmanagement: Mit digitalisierten Quellen arbeiten – wie DH-Ergebnisse auch in der theologischen Forschung eine umfassende «data literacy» erfordern**
[Dr. Martin Faßnacht](#), FID Theologie, Universitätsbibliothek Tübingen (angefragt)
- 10:00-11:00 Uhr **Reflection Talk II zur Wissenschaftskultur: Modellieren und Visualisieren – neue Maßstäbe der Interpretation biblischer Texte**
[Prof. Dr. Soham Al-Suadi](#), Theologische Fakultät, Universität Rostock (angefragt)
- 11:00-11:30 Uhr **Pause**
- 11:30-12:30 Uhr **Digitale Paradigmen in der Theologie (Digital Religion – Digitale Theologie – Computationale Theologie)**
[Selina Fucker](#), [Christopher Nunn](#), [PD Dr. Frederike van Oorschot](#), TheoLab Heidelberg
- 12:30-14:00 Uhr **Pause**
- 14:00-15:30 Uhr **Ergebnissichernde Open Discussion Workshops**
 - **Digitale Paradigmen in der Exegese**
[Prof. Dr. Soham Al-Suadi](#), Theologische Fakultät, Universität Rostock (angefragt)
 - **Digitale Paradigmen in der Kirchengeschichte**
[Prof. Dr. Winrich Löhr](#), Theologische Fakultät, Universität Heidelberg (angefragt)
 - **Digitale Paradigmen in der Systematischen Theologie**
[Prof. Dr. Friederike Nüssel](#), Theologische Fakultät, Universität Heidelberg (angefragt)
 - **Digitale Paradigmen in der Religionswissenschaft**
[Dr. Frederik Elwert](#), Centrum für Religionswissenschaftliche Studien, Ruhr-Universität Bochum (angefragt)
 - **Digitale Paradigmen in der Praktischen Theologie**
[Prof. Dr. Helmut Schwier](#), Theologische Fakultät, Universität Heidelberg (angefragt)
- 15:30-16:00 Uhr **Abschlussplenum: Transdisziplinäre Perspektiven**

Aufgrund der unberechenbaren Inzidenzlage wird die Konferenz als virtuelle Veranstaltung per Zoom geplant.

Mit freundlichen Grüßen
Selina Fucker, Christopher Nunn und PD Dr. Frederike van Oorschot